



TOP Ic Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik: Aussprache zur Rede des Präsidenten und zum Leitantrag - Aktuelle Fragen der ärztlichen Berufsausübung

Titel: Coronaprämie für Medizinische Fachangestellte und ambulant tätige Assistenzberufe

Beschlussantrag

Von: Dr. Norbert Smetak als Abgeordneter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Christine Neumann-Grutzeck als Abgeordnete der Ärztekammer Hamburg

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der 126. Deutsche Ärztetag 2022 begrüßt die Ausweitung der Anspruchsberechtigten auf u. a. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Arztpraxen für steuerfreie Coronaboni als Schritt in die richtige Richtung. Das aktuell verabschiedete Pflegebonusgesetz sieht einen staatlichen Coronabonus nur für Pflegekräfte im Krankenhaus und in Pflegeeinrichtungen vor. Um den stationären und ambulanten Versorgungsbereich nicht gegeneinander auszuspielen, hält der 126. Deutsche Ärztetag an der Forderung nach einem staatlichen Coronabonus fest.

Begründung:

Die Medizinischen Fachangestellten (MFA) und die ambulant tätigen Assistenzberufe in den Teams der Haus- und Fachärzte haben den Schutzwall gegen Corona u. a. auch für den stationären Bereich in einer enormen Kraftanstrengung über zwei Jahre aufrechterhalten. Ohne deren Aktivitäten hätten weder eine Impfkampagne noch die Patientenversorgung so erfolgreich bewältigt werden können. Ebenfalls gelang es, die befürchtete Überlastung des stationären Bereichs zu verhindern. Dennoch hat sich das Bundesministerium für Gesundheit (BMG), anders als bei Pflegekräften im Krankenhaus und in Pflegeeinrichtungen, entschieden, keine staatliche Coronasonderzahlung den MFA und ambulant tätigen Assistenzberufen zukommen zu lassen.

ANGENOMMEN

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0